

Tätigkeitsbericht
des Fachverband Informationstechnologie in Sozialwirtschaft und Sozialverwaltung
(FINSOZ e.V.) für das Jahr 2022

Der Fachverband Informationstechnologie in Sozialwirtschaft und Sozialverwaltung e.V. – abgekürzt FINSOZ – wurde am 4. Februar 2010 in Frankfurt a. M. gegründet. Zu den 227 Mitgliedern (Stand 07.12.2022) zählen Träger bzw. Einrichtungen aller großen Wohlfahrtsverbände (111 Mitglieder), IT-Anbieter und -Hersteller für die Sozialwirtschaft (79 Mitglieder) sowie Vertreter von Hochschulen, Forschungseinrichtungen und Beratungsunternehmen (37 Mitglieder). Zweck des gemeinnützigen Vereins ist die Förderung von Wissenschaft und Forschung sowie der Volks- und Berufsbildung. Der Sitz des Vereins ist Berlin.

Vorstand und Geschäftsstelle

Von Januar bis zum 31. Dezember 2022 setzte sich der Vorstand wie folgt zusammen:

- Vorstandsvorsitzende: Michaela Grundmeier
- Stellvertretender Vorstand: Wolfgang Boelmann und Helmut Ristok
- Erweiterter Vorstand: Prof. Dr. Dietmar Wolff und Prof. Helmut Kreidenweis

Die Geschäftsstelle ist im laufenden Jahr mit einer Verwaltungskraft in Teilzeit besetzt, sowie mit einer Geschäftsführung in Vollzeit. Für das Verbundforschungsprojekt „Zukunftszentren KI – Unterstützung von kleinen und mittleren Unternehmen und Beschäftigten bei der modellhaften und partizipativen Erprobung von neuen Technologien, wie Künstliche Intelligenz, für die betriebliche Praxis“ (pulsnetz KI) war vom 01.01.2022 bis 31.12.2022 eine Projektkoordinatorin beschäftigt.

Mitgliederversammlung

Die Mitgliederversammlung fand am 13. Oktober 2022 als Präsenzveranstaltung im Change Hub – co-creating social impact in Berlin statt. Der Vorstand präsentierte den 32 anwesenden Mitgliedern die zahlreichen Projekte und Veranstaltungen des zurückliegenden Jahres sowie die Tätigkeiten der Fachgruppen und die Entwicklung der Mitgliederzahlen. Weiterhin wurde ein Ausblick auf das Jahr 2023 gegeben.

Das Protokoll und die Unterlagen zur Versammlung sind im Mitgliederbereich auf der Website abrufbar.

Fachgruppen

Im Jahr 2022 waren insgesamt sechs Fachgruppen aktiv. In den jeweils fünf bis 15 Teilnehmer umfassenden Arbeitstreffen wurden Leitfäden bzw. Orientierungshilfen für die praktische Anwendung in sozialen Unternehmen und als Anforderungen an die Softwareunternehmen entwickelt. Es entstanden zudem Ideen bzw. Anregungen für Forschungsprojekte sowie für Positionspapiere mit Argumenten und Forderungen an Politik und Leistungsträger.

Die Fachgruppe „X-Rechnung“ tagte im Jahr 2022 insgesamt neun Mal. Sie erarbeitete ein digitales Rechnungsformat für die Eingliederungshilfe inklusive weiterer Angaben wie Zeiten und begleitender Dokumente. Der Leitfaden unter dem Titel "X-Rechnung Sozial" wird im 1. Quartal 2023 veröffentlicht.

Die Auftaktsitzung fand am 22.09.2021 statt.

Die Fachgruppe „IT Compliance / Datenschutz“ traf sich im Jahr 2022 drei Mal. Im laufenden Jahr wurde die Erarbeitung des Lageberichts und Leitfaden „IT Sicherheit in der Sozialwirtschaft“ beendet und das Dokument als Orientierungshilfe für soziale Organisationen für den Markt freigegeben und veröffentlicht.

Die Fachgruppe „Assistenzsysteme – Integration in Branchensoftware und Versorgungsprozesse“, initiiert im Jahr 2021, fand sich im Jahr 2022 zu einem Neustart zusammen mit dem Ziel, Anbieter von Fachsoftware mit Anbietern von Assistenzsystemen aus dem Bereich Sturzerkennung und Vitalwerte zu vernetzen. Es sollte ein Standard zur automatisierten Übernahme dieser Daten in die digitale Dokumentation erarbeitet werden.

Aufgrund der geringen Teilnehmerzahlen wurde die Fachgruppe zum Ende des Jahres 2022 eingestellt.

Die Fachgruppe **Digitalkompetenz in der Sozialwirtschaft** arbeitete im Jahr 2022 in insgesamt vier Sitzungen an der Entwicklung eines Referenzrahmens „Digitalkompetenzen in der Sozialwirtschaft“ weiter. In drei Untergruppen wurden die Anforderungsprofile für die Fachkräfte, Führungskräfte und Digitalisierungsbeauftragte erarbeitet und finalisiert. Ein dreiköpfiges Autorenteam führt seit Herbst 2022 die Ergebnisse für eine geplante Veröffentlichung im kommenden Jahr zusammen.

Die **Fachgruppe „Telematikinfrastruktur“** kam nach zuvor bi- und multilateralen Vortreffen erstmals zur Auftaktveranstaltung am 20.10.2022 zusammen. Es wurden Beispiellösungen für TlaaS und KIMaaS vorgestellt mit dem Ziel, Standardisierungen zu erarbeiten. Des Weiteren wurden Anforderungen und Wünsche der Anbieter von Fachsoftware zusammengetragen, die als Grundlage für die Arbeit der Fachgruppe dienen werden.

Fachgruppe Interoperabilität – Patientenstammdaten

Fachgruppenleiter Helmut Ristok wurde als Mitglied in den MIO-Beirat „Überleitungsbogen Chronische Wunden“ von der Kassenärztlichen Bundesvereinigung (KB) berufen und wirkte in den Sitzungen des Jahres 2022 mit.

Im Rahmen der Arbeit unter Leitung der MIO42 GmbH beteiligte sich FINSOZ auch an der Erarbeitung und Kommentierung es nachfolgenden PIO-Überleitungsbogens.

Die Ergebnisse wurden in die FINSOZ-Fachgruppe „Interoperabilität – Patientenstammdaten“ getragen, dort bearbeitet und ergänzt.

Öffentlichkeits- und Lobbyarbeit

FINSOZ hat die in den Jahren der Corona-Pandemie online aufgebauten Kontakte und Kooperationen mit Medien, Verbänden und politischen Vertretungen im Jahr 2022 weiter intensiviert und verstetigt. Aus den Verbindungen sind u. a. gemeinsame Veranstaltungen, Positionspapiere, Veröffentlichungen und Besuche in ministerialen Institutionen entstanden.

Im Einzelnen gab es Zusammenarbeiten mit folgenden Verbänden:

- **Bundesverband Gesundheits-IT – bvitg e. V**
 - regelmäßiger Kontakt im Rahmen des Verbände-Bündnisses „Pflege-Digitalisierung“
- **Verband für Digitalisierung in der Sozialwirtschaft e. V. (Vediso e. V.)**
 - ständiger Kontakt im Rahmen des Verbändebündnisses
 - regelmäßige Gespräche und Austausch
- **Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge e. V.**
 - kooperative Zusammenarbeit im Newsletter
 - Beteiligung am 82. Deutschen Fürsorgetag im Mai 2022 in Essen
 - Planung der Zusammenarbeit „Digitalisierung interinstitutioneller Prozesse in der Kinder- und Jugendhilfe“ mit Blick auf die Ministerien (FINSOZ-Whitepaper)

- **VKAD e. V.**
 - ständiger Kontakt im Rahmen des Verbändebündnisses
 - Regelmäßiger inhaltlicher Austausch auf Geschäftsführerebene
- **Deutsche Alzheimer Gesellschaft e.V. Selbsthilfe Demenz**
 - Fortsetzung der Gespräche im Rahmen des Fachbeirats „Landeskompetenzzentrum Pflege & Digitalisierung Baden-Württemberg“
- **gematik GmbH**
 - Gemeinsame Veranstaltung „Umsetzung der TI für die Pflege“, 02.05.22
 - Unterstützung der gematik beim Austausch zu den Entwicklungen von KIM, ePA, ePKA, eMPo
 - Unterstützung durch die FINSOZ-Mitgliedschaft bei der Ausschreibung zur Erprobung der Show Cases der ISiK Stufen 1 und 2
- **Das Diakonische Werk der Evangelischen Landeskirche in Baden e.V. (Diakonie Baden)**
 - zwei Referate / Workshops zur Telematik-Infrastruktur (TI) und Digitalen Pflegeanwendungen (DiPA) im Rahmen der „Fachtage TI“
 - Gemeinsame Durchführung von zwei Fachtagungen zum Thema „Telematikinfrastruktur“

Lobbyarbeit:

Public Affairs

- Einladung vom Bundesministerium für Gesundheit (BMG) und Teilnahme an der Auftaktveranstaltung „Digitalisierungsstrategie für das Gesundheitswesen und die Pflege“ am 07.09.2022 in Berlin
- Einladung und Teilnahme zum BMG-Fachforum „Versorgungsprozesse Gesundheit und Pflege“ am 20.09.2022 in Berlin
- BMG-Einladung zum Gesprächsaustausch mit Herstellerverbänden zur Einführung Digitaler Pflegeanwendungen
- FINSOZ-Stellungnahme zur Verordnung zur Prüfung der Erstattungsfähigkeit digitaler Pflegeanwendungen nach dem SGB XI (DiPAV)
- Zulassung von FINSOZ als „maßgeblichen Spitzenorganisationen der Hersteller von DiPA“ durch den GKV Spitzenverband zur Teilnahme an den Verhandlungen zur

Rahmenvereinbarung nach § 78a Abs. 2 SGB XI

Bündnisse, Kooperationen und Allianzen

- **Verbändebündnis „Digitalisierung in der Pflege“**
 - Termin im BMG mit Bundesgesundheitsminister Dr. Karl Lauterbach, u. a. zur Vorstellung des erarbeiteten „Nationaler Strategieplan Pflege“ und des „Kompetenzzentrum Pflege“, Juni 2022
 - Durchführung 1. Politisches Fachgespräch „Digitalisierung in der Pflege“, März 2022
- **SVDIPA-Allianz**
 - BMG-Einladung zum Austausch mit den Herstellerverbänden zur Einführung von Digitalen Pflegeanwendungen, Oktober 2022
 - Stellungnahme zur Verordnung zur Prüfung der Erstattungsfähigkeit digitaler Pflegeanwendungen nach dem SGB XI (DiPAV)

Förderprojekte und Studien

- Bewerbung für das „Innovationsprogramm Pflege 2022“ des Kommunalverbands für Jugend und Soziales Baden-Württemberg mit einem Projekt „dare2share“ unter Federführung der Habila GmbH
- Regionales Zukunftszentrum KI "pulsnetz.de – gesund arbeiten" (pulsnetz KI) – Bundesprogramm | Laufzeit: 01.04.2021 bis 31.12.2022
- Bewerbung um pulsnetz KI-Nachfolgeprojekt „MuTiG“
- Zusammenführung der Ergebnisse der Studie „Der digitale Reifegrad der deutschen Pflegebranche“ gemeinsam mit dem Vincentz Verlag
- Zusammenführung der ersten Ergebnisse der Studie „DIGIWohn“ eine Online-Studie als Teil des BMBF-geförderten Verbundprojektes „Digitale Bildungsprozesse für ältere Menschen in seniorenspezifischen Wohnformen und institutionalisierte Altenhilfe“
- Fortführung der Studie „Smarte Pflege“ ein BMWi-Forschungs- und Entwicklungsprojektes des USEability LAB, IHD

Fachpublikationen

In 2022 hat es eine Vielzahl von Fachpublikationen gegeben, z. B.:

- ["IT-Report für die Sozialwirtschaft 2022"](#) | Prof. Helmut Kreidenweis / Prof. Dr. Dietmar Wolff, 2022
- ["Corona-Pandemie treibt Digitalisierung voran"](#) | Beitrag von Prof. Helmut Kreidenweis / Prof. Dr. Dietmar Wolff, in: CAREkonkret, Ausgabe 41/2022, S. 3
- ["Reibungslose Integration robuster Systeme in den pflegerischen Alltag ist das Maß der Dinge"](#) | Kommentar von Prof. Helmut Kreidenweis, in: "Häusliche Pflege", Ausgabe 09/2022, S. 25
- ["Der digitale Reifegrad der deutschen Pflegebranche"](#) | Studie und Beitrag in Kooperation von: VINCENTZ Network und FINSOZ | Vorwort: Thordis Eckhardt: "Die Digitalisierung in der Pflege schreitet voran – auf ihrer ganz eigenen Zeitachse und mit ihrer ganz eigenen Agenda", in: CARE INVEST, Ausgabe 18/2022, 26.08.2022, S. 12-15
- ["Digitalisierung der Pflege erhöht Risiko durch Cyberangriffe"](#) | Beitrag über den "1. Lagebericht "IT-Sicherheit in der Sozialwirtschaft 2022" mit Expertin Michaela Grundmeier, in: TAGESSPIEGEL BACKGROUND Gesundheit & E-Health", Online-Ausgabe, 17.08.2022
- ["Digitalität zum Anfassen"](#) | Kommentar von Prof. Helmut Kreidenweis, in: SOZIALwirtschaft aktuell, Ausgabe 14, August 2022
- ["DiPA-Verordnung: Es gibt viel Potenzial"](#) | Kommentar von Thordis Eckhardt zur Verordnung der Erstattungsfähigkeit von digitalen Pflegeanwendungen, in: CAREkonkret, Ausgabe 30/31, 22.07.2022, Seite 2
- ["Status quo TI in der Pflege: Luft nach oben. Wo stehen die Anbieter von Pflegesoftware und welche Pläne verfolgen sie?"](#) | Beitrag von Helmut Kreidenweis / Dietmar Wolff, in: E-HEALTH-COM, Ausgabe 4/2022, S. 67
- ["Digitalisierung: Menschenwürde als Maßstab"](#) | Beitrag von Helmut Kreidenweis, in: Sozialwirtschaft, Ausgabe 3/2022, S. 30-31
- ["Was muss eine App für die Pflege leisten können: Sieben Kriterien für den pflegerischen Nutzen"](#) | Leitartikel über FINSOZ-Kriterien, in: Pflegemanagement Juni/Juli 2022, 6. Jahrgang, S. 1-4.
- ["Die IT aus der Besenkammer holen"](#) | Beitrag von Prof. Helmut Kreidenweis, in: Wohlfahrt Intern, Ausgabe 7/8/2022, 27.06.2022
- ["Schleppender Anschluß an die Datenautobahn"](#) | Artikel über die FINSOZ-Umfrage zur Einführung der Telematik-Infrastruktur in die Pflege, in: CARE INVEST, Ausgabe 4/2022, 17.06.2022, S. 12-15.
- ["Hersteller befürchten hohe Entwicklungskosten bei Pflege-Apps"](#) | Artikel mit Experten-Zitaten, in: Handelsblatt Inside Digital Health, 09.06.2022
- ["FINSOZ veröffentlicht 1. Leitfaden und Lagebericht zu Prävention und Abwehrmechanismen von Cyberattacken"](#) | Beitrag in: E-HEALTH-COM, Ausgabe 5/2022
- ["Digitaltechnologien: Zukunftstechnik oder Rohrkrepiierer?"](#) | Beitrag von Prof. Helmut Kreidenweis, in: Häusliche Pflege, Ausgabe 09/2022, S. 22-25
- ["Erste digitale Pflegeanwendung kommt frühestens 2023"](#) | Beitrag von Helmut Ristok, in: Handelsblatt Inside | Digital Health, Online-Ausgabe
- ["IT-Sicherheit stärker in den Fokus rücken"](#) | Beitrag von Michaela Grundmeier und Thomas Althammer, in: Altenheim, Ausgabe 12/2022, S. 42-43

Website und Newsletter

FINSOZ präsentiert sich, seine Aktivitäten und seine Akademie-Veranstaltungen regelmäßig auf seiner Website www.finsoz.de. Zudem wurden im Jahr 2022 drei Ausgaben des FINSOZ-Newsletters

an jeweils aktuell 791 Abonnenten versandt. Die Abonnentenzahl für den Newsletter erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 14 Prozent.

XING

Der Verband hat auf der Netzwerkplattform XING eine FINSOZ-Gruppe aufgebaut, der 314 Gruppen-Mitglieder folgen (Stand 10.10.2022). Über dieses Medium tritt FINSOZ mit seinen Mitgliedern und Interessierten in Kontakt und gibt die neuesten Aktivitäten, Akademie-Veranstaltungen und Fachgruppentreffen bekannt. Zudem werden Diskussionen angeregt und Beiträge zu aktuellen Themen eingestellt. Der Account wuchs im Vergleich zum Vorjahr um knapp drei Prozent.

LinkedIn

Seit dem 20.02.2020 ist FINSOZ auch in dem Business-Netzwerk LinkedIn vertreten. Mit Stichtag 07.12.2022 folgten dem Account 683 Follower (Vergleich 31.12.2021: 399). Das ist ein Zuwachs von 57 Prozent innerhalb von zwölf Monaten. FINSOZ veröffentlicht auch auf dieser Plattform wöchentliche News und Meldungen aus dem Verband.

Twitter

Hier wurde im Oktober 2021 ein Account angelegt und befindet sich weiter im Aufbau. Mit Stand vom 10.10.2022 folgten 29 Interessenten den FINSOZ-News über diesen Kanal.

FINSOZ-Akademie

Der Verband fördert die Volks- und Berufsbildung durch Maßnahmen zur Schulung, Fort- und Weiterbildung im Bereich der Sozialinformatik.

Auch im Jahr 2022 wurde das Seminarangebot überwiegend im Onlineformat angeboten. Daneben fanden auch wieder einige Präsenzveranstaltungen statt. Die Bilanz verzeichnet mit Stichtag 23.09.2022 insgesamt 9 Online- und 1 Symposium als Präsenzveranstaltungen:

Von den Onlineveranstaltungen wurden 8 als Kurzseminare von zwei Stunden und 1 als Tagesveranstaltungen durchgeführt.

Darüber hinaus folgten bis zum Jahresende 1 weiterer Kongress und 1 Halbtagesveranstaltung in Präsenz in der Social impact Location Change Hub im Herzen Berlins. Parallel führte die FINSOZ-Akademie 3 weitere virtuelle Seminar durch.

Die Gesamtzahl der Veranstaltungen belief sich im Jahr 2022 auf 15 Events und Weiterbildungen.

Beispielhaft sind zu erwähnen:

⇒ **Seminare:**

Online-Tagesveranstaltungen

- „Wandel und Implementierung von digitalen Bildungsangeboten in Organisationen der Sozialwirtschaft“ | 20.09.2022 | 5 Teilnehmer

Online-Kurzseminare | Auszug

- Akademie-Serie „Digitale Teilhabe“ |
 - Teil 1: „Sensibilisierung und Diskussion von Veränderungserfordernissen zur Ermöglichung digitaler Teilhabe“ | 18.02.2022 | 9 Teilnehmer
 - Teil 2: „Tools und Anwendungsbeispiele von digitaler Teilhabe“ | 23.09.2022 | 7 Teilnehmer
- Akademie-Serie „IT-Sicherheit: Cybersecurity“ |
 - Teil 1: „Cybersecurity: Wie denken Angriever“ | 11.03.2022 | 12 Teilnehmer
 - Teil 2: „Webapplication Hacking“ | 17.03.2022 | 8 Teilnehmer
- „1. DiPA-Workshop“ | 13.04.2022 | 51 Teilnehmer
- Akademie-Serie „Digitale Geschäftsmodelle“ | Teil 1: „Grundlagen“ | 27.04.2022 | 4 Teilnehmer
- „Umsetzung der TI für die Pflege“ | Gemeinschaftsveranstaltung mit der gematik | 12.05.2022 | 32 Teilnehmer
- Akademie-Serie „Datenschutz / IT-Sicherheit“ |
 - Teil 1: „Security Awareness-Kampagnen“ | 08.11.2022 | 7 Teilnehmer
 - Teil 2: „Basiswissen Recht für ITler“ | 10.11.2022 | 12 Teilnehmer
 -

⇒ **Symposium, Foren, Kongresse, Fachtagungen**

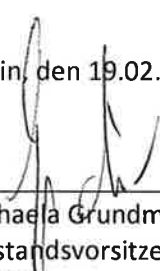
- „FINSOZ-Fachtag Telematikinfrastruktur“ | Halbtägige Online-Veranstaltung | 10.10.2022 | 94 Teilnehmer
- „1. FINSOZ-Kongress „Nachhaltigkeit und Klimaschutz in der Sozialwirtschaft“ | Tagesveranstaltung | 14.11.2022 | 40 Teilnehmer

⇒ **Fachtagung Sozialinformatik**

FINSOZ ist darüber hinaus seit dem Jahr 2016 neben der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt offizieller Mitveranstalter der Eichstätter „Fachtagung Sozialinformatik“. Die Fachtagung fand nach zweijähriger Pandemie-Pause erstmals wieder im Jahr 2022 statt.

Alle Veranstaltungen wurden jeweils auf der FINSOZ-Homepage, im FINSOZ-Newsletter, auf den Vernetzungsplattformen LinkedIn und XING sowie über E-Mail-Verteiler, auf Webseiten und in den Newslettern von Kooperationspartnern – beispielsweise DGCS, AWV, WGKD, Deutscher Verein – aktiv beworben.

Berlin, den 19.02.2023



Michaela Grundmeier
Vorstandsvorsitzende
FINSOZ e.V.